



TV Münster übernimmt Halle

Mit einer Feierstunde wurde am Samstag die neue Mehrzweckhalle ihrer Bestimmung übergeben

Die „hallenlose Zeit“ in Münster ist vorbei: Vier Jahre nach der Sperrung der alten Mehrzweckhalle nahm Bürgermeister Bernd Hartmann den symbolischen Hallenschlüssel entgegen. Danach unterschrieb er gemeinsam mit dem Ersten Vorsitzenden des TV Münster, Stefan Giebl, den neuen Nutzungsvertrag.

Selters-Münster. Die Einweihung der neuen Münsterer Mehrzweckhalle wurde am vergangenen Samstag gefeiert: Architekt Willi Hamm vom Büro Willi Hamm+Partner aus Bad Camberg übergab den symbolischen Schlüssel an Bürgermeister Bernd Hartmann (parteilos). Später wurde noch der neue Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde als Eigentümerin der Halle und dem neuen Nutzer, dem TV Münster 1902, unterzeichnet. Die Laufzeit beträgt 25 Jahre.

Hamm erinnerte noch mal an die Vorgeschichte: Im Jahr 2011 hatte ein anerkannter Prüfstatiker festgestellt, dass das Dach der alten Hallenkonstruktion nicht mehr als tragfähig eingestuft worden war. Folglich war das Entsetzen im Dorf groß, denn die Halle musste gesperrt werden, so dass bis zur Übergabe des Neubaus nun die Halle im neuen Teil nur noch sehr eingeschränkt im Bereich des später entstandenen Anbaus nutzbar war.

Kürzere Bauzeit

Nach langen kontroversen Diskussionen entschied sich die Gemeindevertretung für einen Teilabriss der alten Halle und den Neuaufbau eines großen Saales. Am 3. November letzten Jahres war der Bauantrag für den Wiederaufbau der neu-

en Halle gestellt worden und im März ging es nach dem Abriss mit dem Neubau los. Willi Hamm freute sich, dass die Einweihung nun schon zwei Monate früher als geplant stattfinden könne.

Die Kosten würden sich mit 812.000 Euro im vorgegebenen Kostenrahmen bewegen. „Die drei Bauabschnitte wurden durch Materialwahl und Gestaltung so angeglichen, dass insgesamt alles als eine Einheit entstand“, erläuterte Hamm. Neben dem Neubau des großen Saales wurde der stehengebliebene Anbau brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht und das Lager saniert. Von den 22 mit der Maßnahme verbundenen Aufträgen hätten 18 an heimische Unternehmen vergeben werden können, verkündete Hamm.

Großer Tag

Bernd Hartmann sprach von einem großen Tag für die Einwohner Münsters. Er erinnerte noch mal an die Vielzahl der Sitzungen im Jahre 2012, die nötig gewesen seien, um eine für alle Beteiligten tragbare neue Lösung zu finden. Hartmann dankte, dass im Rahmen der Dorferneuerung Zuschüsse von 62.008 Euro und 75.578 Euro geflossen seien. Zwei Mal gab es zudem je 50.000 Euro aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“ des Innenministeriums. An der Gemeinde blieben folglich noch Kosten in Höhe von 573.451 Euro hängen.

Im Nutzungsvertrag der Gemeinde mit dem TV wurde festgelegt, dass der Verein die Halle kostenfrei erhält. Im Gegenzug muss er sie aber für sportliche, kulturelle, freizeitschaffende und private Maßnahmen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen und alle laufenden Betriebskosten zahlen. TV-Vorsitz-



Architekt Willi Hamm (links) übergab den symbolischen Schlüssel an Bürgermeister Bernd Hartmann.

Fotos: Klöppel

zender Stefan Giebl erinnerte sich noch gut an den 22. Dezember 2011 zurück, als die Halle unerwartet gesperrt worden war und alle bedrückt und mit vielen offenen Fragen nach Hause gegangen seien. Dass der Schwebezustand beinahe vier Jahre andauern würde, hat damals laut Giebl aber niemand gedacht.

Der Turnverein habe letztlich die Wahl gehabt, nichts zu tun und ohne Halle, und ohne Sportbetrieb und Vereinsleben dem eigenen Tod entgegenzusehen, oder aktiv zu werden und für die Dorfgemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Nach lebhaften Diskussionen

habe der TV sich dann für den unbequemen Weg, selbst Betreiber der Halle zu werden, entschieden. 650 Arbeitsstunden haben Freiwillige aus Münster ehrenamtlich geleistet. Trainieren können hier künftig wieder die Tischtennis- und Gardabteilung sowie das Mutter-Kind-Turnen. Laut Giebl wird die erste öffentliche Veranstaltung nach der Übergabe der SPD-Preisnacht am 30. Dezember sein. Danach folge die Fastnachtsskizzen der Ortsvereine. Giebl bat die anderen Ortsvereine und Bürger, die Halle respektvoll zu nutzen, denn sie solle ja da kulturelle Zentrum Münsters bleiben und sich selbst tragen.

rok



Die Sängervereinigung „Harmonie“ sorgt für glänzende Unterhaltung.

Architekturbüro

Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de

Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13

D-65520 Bad Camberg

Telefon (06434) 9449-0

Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9

D-65549 Limburg a.d. Lahn

Telefon (06431) 2 88 08 80

Telefax (06431) 2 88 08 82